

Die Grünen / SPD Fraktion

Herr Bezirksbürgermeister  
Eberhard Petschel  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0316/2010**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.03.2010

### **Kiesgruben Meschenich/Regio2010**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Grünen und die SPD-Fraktion bittet Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 02.02.2010 auf zu nehmen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei der Größe der Erweiterung des Abgrabungsschwerpunktes Meschenich/Immendorf auf die Größe zu beschränken, die von der Fa. Terra Consulting GmbH als beratendes Unternehmen des auskiesenden Unternehmens selbst vorgeschlagene „Reduzierte Vorhabensfläche“ in der seinerzeitigen Bürgerinformationsveranstaltung im Brunosaal als mögliche Lösung vorgestellt wurde.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert unmissverständlich sicher zu stellen, dass diese Erweiterung die letzte in diesem Bereich ist und es rechtzeitig gesichert wird entweder an anderer Stelle in Köln oder regional die Kiesversorgung Kölns zu gewährleisten.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Bezirksvertretung Rodenkirchen im Planfeststellungsverfahren nochmals als Gremium beteiligt wird.

Begründung:

Die Abgrabungskonzentrationszone Meschenich/Immendorf ist Teil eines Projektes der Regionale 2010 und in der Planung weit fortgeschritten. Deshalb ist Eile geboten, um die Wünsche und Forderungen aus der Bevölkerung zu berücksichtigen, was die Verwaltung in der bisherigen Planung vollkommen negiert hat.

Der o.g. Kompromissvorschlag ist von dem auskiesenden Unternehmen selber den Bürgern unterbreitet worden. Auf diesen Plan einigten sich auch am 02.05.07 in einem interfraktionellen Gespräch mit Herrn Beigeordneten Streitberger, Frau Maria Kröger und Herrn Liebmann die Vertreter der Ratsfraktionen von SPD/Die Grünen/CDU und FDP. Es ist nicht nach zu vollziehen, warum in der Planung der Verwaltung weit über diesen Vorschlag hinaus das Auskiesungsgebiet erweitert werden soll.

Im Regionalplan ist die Auskiesungsfläche größer, als das oben beschriebene Gebiet und somit eine wesentlich größere Fläche zur Auskiesung zulässig. Es muss jedoch ausgeschlossen werden, dass nach der nun vorgesehenen Fläche noch eine weitere Auskiesung vorgenommen werden kann. Die Anwohner Immendorfs und Meschenichs haben schon jahrzehntelang die Belästigung durch den Kiesabbau hinnehmen müssen.

Die Stadtteile Immendorf und Meschenich sind seit Jahrzehnten durch den Kiesabbau und dem damit verbundenen Schwerlastverkehr erheblich belastet und erwarten in absehbarer Zeit, auch einen adäquaten Ausgleich für die jahrelangen Belastungen in Form einer die Interessen der Bewohner berücksichtigenden Gestaltung des verbleibenden Restsees und seiner Umgebung.

Manfred Giesen

Mike Homann